



Josef Schick,
Geschäftsführer
Kulturvernetzung
Niederösterreich

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Sie das lesen, haben bereits die ersten Adventmärkte geöffnet. Ganz unterschiedliche Örtlichkeiten können besucht werden: Kellergassen, Schlösser, Dorfplätze, und sogar unter der Erde gibt's einen Markt. Wer denkt noch an den stillen Advent als eine Zeit ohne Hast, gefolgt von den Raunächten, wo, so glaubte man, die Naturgesetze außer Kraft und die Grenzen zu anderen Welten, zum Jenseits, durchlässig waren! Die Adventmärkte bilden eine Erinnerung an diese heute beinahe schon archaisch anmutende Zeit – und sie ermöglichen eine „Zeitreise“ in die Welt von gestern.

Denn so unterschiedlich die angebotenen Produkte sind – eines haben fast alle gemeinsam: Sie sind von Menschen hergestellt und laden ein, (auch) Handgemachtes zu schenken. Egal ob Kunsthandwerk, Schmuck, Kleidung, Spielzeug, Nahrungsmittel oder sonst etwas: So kann man ein kleines Stück der verlorenen stillen Zeit in die Gegenwart retten und unter den Christbaum legen.

Josef Schick,
Geschäftsführer
Kulturvernetzung NÖ

*Eine Kooperation der
NÖ Kulturvernetzung
und der NÖ Nachrichten*

josef.schick@kulturvernetzung.at



Angelika Steinbach-Ditsch, Heinz Ditsch und Bernhard Krinner sind „Koschanod“ und am 4. Dezember im 9er zu Gast.

Foto: zVg

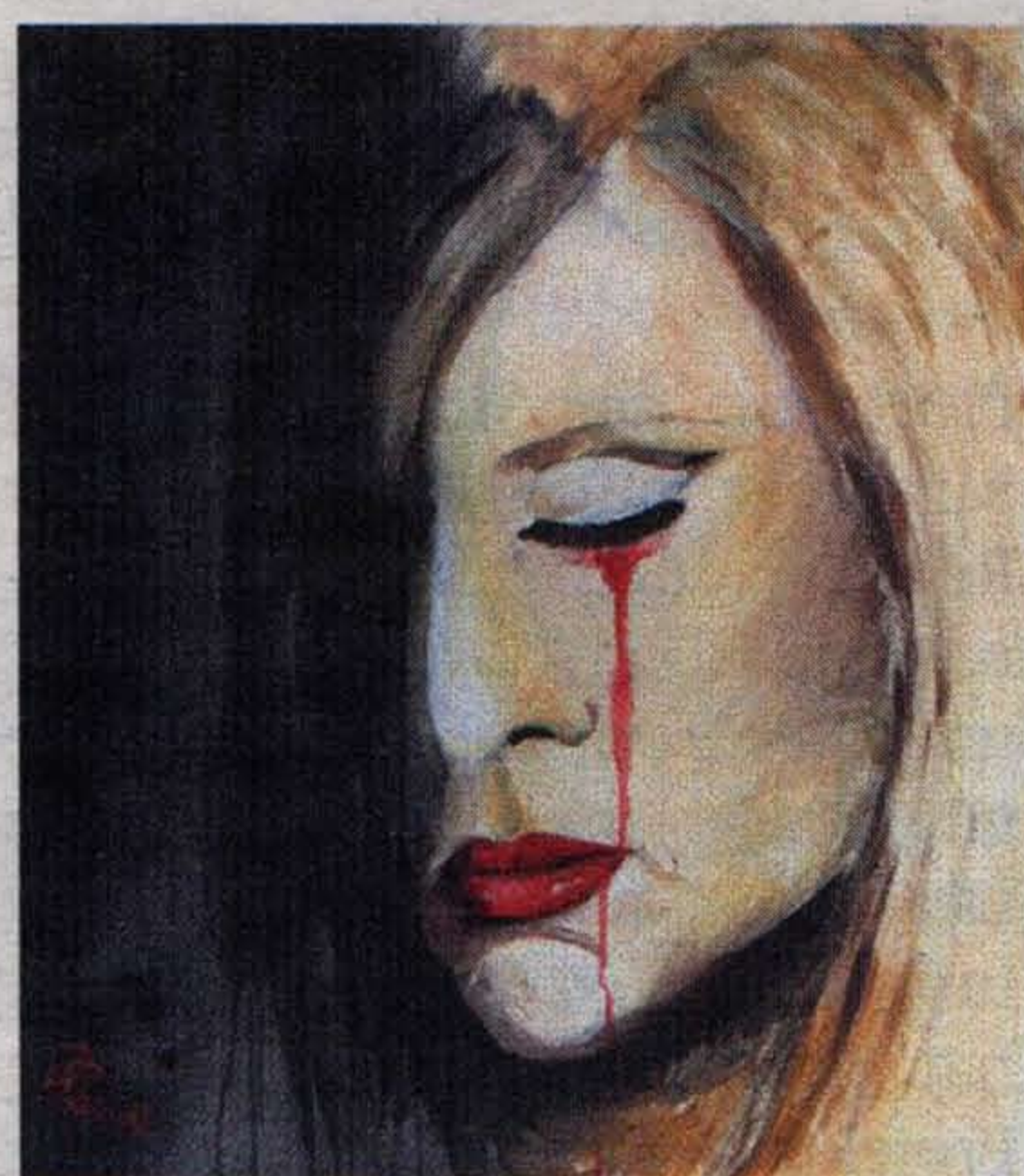
Weihnachtslieder & Wiener Weltmusik

Wiener Weltmusik mit Koschanod:
4. Dezember, 20 Uhr, 9er Bar,
Schlossstr. 6, Kreuzstetten.

Das Trio Koschanod (Angelika Steinbach-Ditsch, Heinz Ditsch und Bernhard Krinner) pflegt eine Mischung aus Wienerlied und alpiner Volksmusik geschickt und elegant verwoben mit kakanischer (k.u.k.) Vergangenheit und Einflüssen aus dem Balkan.

Koschanod spielen neue Weihnachtslieder, und zwar auf poetische, ironische und humorvolle Weise und mit vielen charmanten Geschichten aus Wien ausgeschmückt.

www.9erbar.at



Dieter Thomas Poindl stellt mit Jessica Katharina Poindl im Belvedere aus. Foto: Dieter Poindl

Gemeinsame Dynamik

Ausstellung „Miteinander“ von Jessica Katharina Poindl und Dieter Thomas Poindl: Vernissage am 4. Dezember, 19 Uhr, Belvedere schloss, Belvedereg. 3, Stockerau.

Jessica Poindl befasst sich vertiefend mit Biologie und der Anatomie von Mensch und Tier. Daraus entstehen Gemälde, in denen das Miteinander von Mensch und Tier eine zentrale Rolle spielen. Immer wiederkehrend ist der Artenreichtum von Tiergruppen, die Formenvielfalt von Volksstämmen und deren

Bräuche, Tanz, Natur und Musik – abgeschottet von unserer beeinflussten Welt.

Die Werke von Dieter Thomas Poindl spiegeln Gegenständliches ebenso wider wie Modernes, Städte und Akt. Auch Auftragswerke, angefangen von Kapellen bis hin zur Polizei, gehören zu seinem Repertoire. Seine durch individuellen Einsatz von Farben und positiven Emotionen entstandenen Bilder sind voll von Dynamik und Energie.

www.poindl.at

Erfrischend neue Noten

Weltstadtmusik mit bratfisch:
18. Dezember, 20.30 Uhr, babü,
Hauptstraße 41, Wolkersdorf.

Stilistische Vielfalt, mehrsprachige Texte und vorbehaltlose Spielfreude sind typisch für die Band bratfisch.

Mit dem aktuellen Album „Aus heiterem Himmel“ haben die vier Musiker (Matthias Klissenbauer, Tino Klissenbauer, Johannes Landsiedl und Jürgen Partaj) diese charakteristische Linie weiterentwickelt und ihrem Klangspektrum nicht zu-

letzt durch die Auseinandersetzung mit den weitverzweigten Wurzeln der „Weltstadtmusik“ eine erfrischend neue Note verliehen.

Bratfisch macht „Weltstadtmusik“, denn „Wiener Lied“ wäre viel zu kurz gegriffen für die vier Musiker. Stets, wenn sie ihr neues Album „Aus heiterem Himmel“ vorstellen, beweisen sie mit Gesang, Violine, Gitarre, Bass und Akkordeon, dass sie vor allem live einfach mitreißend sind.

www.babue.com

Stimmungsvoller Advent im Brandlhof

**Weihnachtslesung: 7. Dezember,
10 - 18 Uhr, Brandlhof, Radlbrunn.**

ARTSchmidatal Autoren lesen aus eigenen Texten in stimmungsvollem Ambiente: Elisabeth Schöffl-Pöll, Wolfgang Kraus und Rudi Bulant beginnen um 11.15 Uhr. Wolfgang Kraus, Fritz Gruber und Rudi Bulant setzen um 14.15 Uhr fort und um 16.15 Uhr sind Elisabeth Schöffl-Pöll, Fritz Gruber und Friedrich Damköhler zu hören.

www.art-schmidatal.at